

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

291 (22.10.1934)

Das badische Land

Abschluß der Frankenlandfahrt des Reichsstatthalters

Besuch der Nordostküste des Landes — Die Räte des Bezirks Wertheim — Der Wunschzettel der Stadt Wertheim

Die dreitägige Frankenlandfahrt des Reichsstatthalters fand am Sonntag mit einer Besprechung in Wertheim ihren Abschluß. Auf Veranlassung des Reichsstatthalters wird sich, wie wir erfahren, die badische Regierung in den nächsten Tagen in einer Sitzung mit der Auswertung des Ergebnisses dieser Frankenlandfahrt beschäftigen, um die im Interesse des Frankenlandes gelegenen Maßnahmen zu beraten. Ueber den Besuch in Wertheim gibt unser von-Redaktionsmitglied, das an der Frankenlandfahrt des Reichsstatthalters teilnahm, folgenden Schlussbericht:

Wertheim, 21. Oktober 1934.

In Badens nördlichster Stadt

Diese Frankenlandfahrt des Reichsstatthalters hätte keinen eindrucksvolleren Abschluß finden können als durch den Besuch des Königsstüdes unter den Frankenstädten von Wertheim. Die Fahrt vom aufwärts-treibenden Tauberbischofsheim durch das entzückende Taubertal, vorbei an der alten Gamburg, nach Badens nördlichster Stadt Wertheim, gab einen wertvollen Auschnitt der landschaftlichen Schönheiten des Frankenlandes, dessen Sorgen und Nöte der Reichsstatthalter auf einer dreitägigen Fahrt mit Besprechungen in den Amtsbezirken des Landes eingehend kennen lernte, um nunmehr mit der badischen Regierung auf Grund des Ergebnisses dieser Fahrt die Maßnahmen zu beraten, welche der Bevölkerung dieses Gebietes den zielstrebigen Wiederaufbau des nationalsozialistischen Staates beweisen werden.

Die kleinen Gäßchen dieses reizenden Städtchens mit ihren altertümlichen Bauten machten in ihrem Flaggenschmuck einen bezaubernden Eindruck. Zwischen den reihenbenachbarten Häusern und dem Main und Taubertal liegt diese Stadt mit ihren vielgestaltigen Türmen, die man mit Recht Klein-Heidelberg nennt, und die mit ihrer stolzen Burg und ihren alten Bauten als das „badische Rothenburg“ bezeichnet werden kann. Wenn man durch das Städtchen wandert, da umfängt jeden Besucher die Romantik einer Jahrhunderte alten Geschichte, da grüßt der mächtige Bergfried einer der umfangreichsten Schloßruinen Deutschlands, da schaut vor allem von jenseits des Mains das stolze Kaffelstein-Gebirge, zur Erinnerung an Deutschlands Erhebung im Jahre 1806 herüber, dem der Reichsstatthalter am Sonntag vormittag einen Besuch abstattete. Wertheim hat große Sorgen, denn es liegt in der äußersten Ecke des Badnerlandes, abseits der großen Verkehrsstraßen. Das Städtchen hat aber vielerlei Aufstiegsmöglichkeiten, auf welche der Reichsstatthalter bei seinem Besuch am Sonntag mit großem Sachverständnis hinwies, und so den leitenden Stellen des Kreises Wertheim wertvolle Fingerzeige zum Wiederaufbau des wirtschaftlichen Lebens dieses Kleinodes unter den badischen Städten gab.

Die wirtschaftliche Lage im Kreis Wertheim

Der starke Aufschwung von Badens führenden Männern trat auf dieser Frankenlandfahrt ganz besonders in Erscheinung. Ueberall in den Amtsstädten wurden in mehrstündiger Aussprache die Wege beraten, die dem ganzen Frankenland zum Aufstieg verhelfen sollen. Besonderen Eindruck machte die Besprechung in Wertheim auf den Reichsstatthalter, da die Not in diesem Bezirk auf Grund der geographischen Lage sehr groß ist. Der Besprechung wohnten Landrat Binz, der Kreisleiter Dr. Schmidt, Kreiswirtschaftsberater Müller und Bürgermeister Bender-Wertheim bei. Landrat Binz begrüßte den Reichsstatthalter im Bezirk Wertheim und gab der Freude Ausdruck, daß der Reichsstatthalter mit so starkem Interesse sich der Sorgen dieses Bezirks annehme. Kreisleiter Dr. Schmidt gab sodann ein Bild der wirtschaftlichen Lage des Bezirks, dem zu entnehmen war, daß die Industrie im Bezirk schwer zu kämpfen habe. Die Möglichkeit zum Siedeln sei im Kreis Wertheim mehr als in anderen Bezirken gegeben, jedoch würden die fürstlichen Ständeherrschaften, die im Besitz von 88 Prozent des Geländes im Bezirk seien, dem Siedlungsgedanken noch zu wenig Verständnis entgegenbringen. Mit Verdringung der Stautenbauarbeiten seien im Bezirk 600 Arbeitslose dem Weinbau solle wieder besonderes Interesse angewendet werden. Die Dörfer im Taubertal seien dabei, den Weinbau wieder aufzunehmen. In Wertheim selbst sei die Arbeitslosigkeit erheblich. Das wirtschaftliche Leben sei

immer mehr zurückgegangen, da auch zahlreiche Behörden der Stadt weggenommen worden seien. Es bestiehe Aussicht, das Eisenwerk wieder in Tätigkeit zu bringen, das etwa 200 Arbeiter beschäftigen könne, wenn die maßgebenden Stellen bei der Auftragsverteilung berücksichtigt werden.

Landrat Binz ergänzte die Ausführungen des Kreisleiters, wobei er auf die besondere Notlage der Steinhauergemeinden Rauenberg, Borstal und Weßental hinwies.

Im Bezirk Wertheim seien an Meliorationen 7 Unternehmungen im Betrage von rund 250 000 RM. mit 28 800 Tagewerken geplant. In 6 Gemeinden seien Wasserleitungen in Aussicht genommen, mit einem Kostenaufwand von 248 500 RM. und 6750 Tagewerken. Auch an Kanalbau- und Wasserbauarbeiten würden Pläne vorliegen, ebenso wie an Wegbauprojekten. Es

müsse nur bei all diesen Projekten die Frage der Finanzierung gelöst werden. Nachdem auch Bürgermeister Bender-Wertheim auf die schlechten Eisenbahnerhältnisse hingewiesen und die dringende Bitte ausgesprochen hatte, keine weiteren Behörden der Stadt Wertheim wegzunehmen, ergänzte Kreiswirtschaftsberater Müller die Ausführungen des Kreisleiters, wobei er um Berücksichtigung bei der Tabakfontingentierung bat und die Strompolitik des Badenwertes kritisierte.

Die Vorschläge des Reichsstatthalters für das Frankenland

Reichsstatthalter Robert Wagner nahm nunmehr eingehend Stellung zu den vorgetragenen Wünschen, wobei er zunächst darauf hinwies, daß seine Frankenlandreise den Zweck habe, ihn über die Notlage zu

unterrichteten. Er habe im vorigen Jahr das Hosenwäldgebiet besucht und habe anschließend für dieses Notgebiet manches tun können. Im Laufe der kommenden Woche werde er in einer Sitzung der badischen Regierung die Wirtschaftslage des Frankenlandes zur Sprache bringen, damit die Maßnahmen beraten werden könnten, die auf Grund der Besprechungen in den einzelnen Amtsbezirken nötig seien. Die Not des Bezirks Wertheim solle bei dieser Besprechung ganz besonders geprüft werden. Er versicherte, daß er sich mit seiner ganzen Kraft der Nöte dieses Bezirkes annehmen werde. Der Reichsstatthalter wies dann erneut darauf hin, wie wichtig es sei, kluge Bodenpolitik zu treiben. Der Aufbau unseres Vaterlandes müsse bei der Scholle beginnen. Die neugegründete Landeszielungsstelle in Karlsruhe, hinter welcher die Regierung stehe, würde bei Siedlungsfragen weitgehende Unterstützung den örtlichen Stellen zuteil werden lassen. Er betonte auch hier die Notwendigkeit der Flächenausnützung durch Anbau von Getreide, Flachs, Mohn, Delphinium, Raps und Tabak. Neben der ausgesprochenen Bodenpolitik müsse das Betreiben vorhandener Industrie in das badische Hinterland zu bringen.

Für die Stadt Wertheim käme eine systematische Fremdenverkehrspolitik in Frage, um das wirtschaftliche Leben wieder aufzubauen. Wertheim sei auf Grund seiner altertümlichen Werte und architektonischen Bauten wohl geeignet, eine große Anziehungskraft auszuüben. Die Altertümlichkeit der Stadt müsse jedoch erhalten bleiben, und diese nicht zerstört werden. Wenn es gelinge, den altertümlichen Charakter zu erhalten, so werde seiner Meinung nach der Fremdenverkehr in Wertheim aufwärts gehen. Der Reichsstatthalter machte sodann einige bemerkenswerte Vorschläge zur Belebung der Industrie des Bezirks und warf den Gedanken auf, Wertheim als Wohnstadt zu fördern, da es auf Grund seiner landschaftlichen Reize geeignet sei, Pensionäre anzuziehen.

Zu Schluß erklärte der Reichsstatthalter, daß er zusammen mit dem Finanzminister einmal prüfen lassen wolle, ob man im Bezirk Wertheim über den Winter eine Rottfahndarbeit durchführen lassen könne, um den Bezirk vor einer größeren Arbeitslosigkeit zu schützen. Die Ausführungen des Reichsstatthalters wurden von den Anwesenden mit großer Genugtuung aufgenommen, da sie ihnen neue Wege zur Verbesserung der Wirtschaftslage des Bezirks zeigten.

Die Frankenlandfahrt des Reichsstatthalters dürfte sicherlich für das ganze Gebiet ihre Früchte tragen, da das reiche Material, was diese fünf Besprechungen in den Amtsbezirken Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim ergaben, mit Beschleunigung geprüft wird, um auf den einzelnen Gebieten die Nöte und Sorgen der Bevölkerung des Frankenlandes zu erleichtern.



Das altertümliche Wertheim

Kreisfongress in Wertheim

Gauleiter Robert Wagner spricht über Partei und Staat — Fritz Plattner vor der Arbeitsfront

(Drahtbericht unseres Sonderberichterstatters.)

Wertheim, 21. Oktober.

Wertheim fand am Sonntag ganz im Zeichen des Reichsstatthaltersbesuches. Bereits am Samstagvormittag prangen die Straßen im Schmuck der Symbole des neuen Reiches. Reichsstatthalter Robert Wagner, der bei seiner Ankunft am Sonntag Gegenstand begeisterter Ovationen war, nahm am Sonntag vormittag an der im Rahmen seiner Inspektionsreise festgelegten Besprechung im Gebäude des Bezirksamtes teil, worüber wir an anderer Stelle berichten.

Der Sonntagvormittag war ausgefüllt mit Sondertagungen der verschiedenen Organisationen der Partei. Um 12 Uhr begann die

Tagung der Deutschen Arbeitsfront

In der Bezirksverwaltung Südwest Fritz Plattner sprach sowie die der NS-Bauernschaft. Die große Messehalle auf der Tauberwiese war gegen 2 Uhr nachmittags das Ziel der gesamten Parteigenossenschaft des Kreises Wertheim sowie der Mitglieder der Unterorganisationen. Auf dem Horst Weßelplatz, wo die Formationen zum Marsch durch die Stadt zur Messehalle angetreten waren, konnte der Kreisorganisationsleiter Pg. Fuchs dem Gauleiter 2400 Parteimitglieder und der Unterorganisationen melden.

Pünktlich 2 1/2 Uhr traf der Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner in Begleitung des Kreisleiters Pg. Dr. Schmidt in der bereits überfüllten Messehalle ein, wo ihm ein begeisterter Empfang bereitet wurde. Unter den Klängen des SA-Musikzuges 261 wurden die Fahnen in die Halle getragen, dann richtete Kreisleiter Dr. Schmidt an den Gauleiter eine kurze Begrüßungsansprache, in der er diesen im Namen aller Parteigenossen des Kreises Wertheim willkommen hieß.

Stürmisch begrüßt ergriff hierauf

Gauleiter Robert Wagner

das Wort zu einer einstündigen Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte:

In den Jahren des Niedergangs und der Schande haben sich unter der Fahne Adolf Hitlers im ganzen Reich Männer und Frauen zusammenschlossen mit dem Ziel, der Not und dem Verfall ein Ende zu berei-

ten. Diese Gemeinschaft sollte etwas anderes sein als nur eine Partei im üblichen Sinne. Es war ihre Mission, selbst die Parteien zu beseitigen, um eine Nation aufzurichten. Sie war sich darüber klar, daß sie auch einmal nach dem Siege der Partei ein Teil des Volkes bleiben müsse, um die Volksgemeinschaft zu sichern. Der Führer erklärte in Nürnberg, daß die Partei immer nur die Aufgabe der besten, mutigsten und opferbereiten sein dürfe. Würde dieses Programm gestört oder unterbrochen, so würde das Leben des Volkes absinken müssen.

Wenn so lange wir leben, dürfen wir uns nur dem einen Leitzgedanken folgen, nicht uns selber zu gehören, sondern Deutschland.

Das Leben unseres Volkes ist ein unablässiger schwerer Kampf. Wir wenden heute zum Teil andere Methoden an, wie in der Vergangenheit. Allein der Kampf an sich ist der selbe geblieben. Diesen Kampf aber werden wir ewig zu führen haben. Wir sind entschlossen, Gefahren zu überwinden nach den alten Grundsätzen, wenn auch die Formen sich vorübergehend oder für lange Zeit geändert haben. Immer werden wir die Kampftaktik anwenden, die uns vom Führer vorgeschrieben wird. Ich gebe zu, daß es in der Opposition oft vielleicht schöner gemeint ist. Jedoch die Arbeit, die wir heute leisten, ist nicht weniger wichtig als die, die wir einst geleistet haben. Wir haben das schlechte und trostlose Erbe übernommen, das vielleicht eine Revolution angetreten hat. Nicht die nationalsozialistische Bewegung ist für dieses Erbe verantwortlich, sondern die, die wir zum Teufel gejagt haben (Weißfall).

Gauleiter Robert Wagner wies hier noch den Weg zur Nation, das Einsetzen aller Kräfte auf der ganzen Front zu wärmen.

Niemals darf diese Bewegung ihren Willen zum Sieg einbüßen, wenn nicht das ganze Volk in den Abgrund stürzen soll!

Niemals darf sie etwas von ihren Kräften verlieren, wenn nicht die Hoffungslosigkeit Platz greifen soll! Wir dürfen erklären wir heute mit aller Deutlichkeit, wir wollen die alten bleiben (Stürmischer Weißfall). Jeder einzelne kann seinen Lebenswillen auf das ganze Volk übertragen. Das Leben auf dieser Welt braucht unsere ganze Kraft, das wollen wir nicht vergeßen. Wenn wir

so handeln, müßte es seltsam zugehen, wenn wir unserem Volke nicht seinen alten Platz wieder erkämpfen könnten. (Weißfall). Aber auch unseren Glauben an den Endsieg können wir auf das Volk übertragen. Völker sind nicht zusammengebrochen, weil sie eine verlorene Schlacht hinter sich hatten, aber immer wenn sie den Glauben an sich und ihre eigene Kraft aufgaben.

Der Gauleiter kam sodann auf den kleinen Rest derjenigen zu sprechen, die immer noch negative Kritik übten. Die Zahl dieser Kritiker müssen wir dadurch auf ein Mindestmaß herabdrücken, daß wir beispielgebend voranschreiten. Das Volk zu unserer Weltanschauung zu erziehen, ist Aufgabe einer Lebensversicherung der Partei. Alle die, die wir uns Parteigenossen nennen, müssen verbunden bleiben durch die gemeinsame Idee und den gemeinsamen Glauben an die Lebensaufgabe unseres Volkes. Erfüllen wir diese Aufgabe, dann haben wir die geistige Grundlage für ein Deutschland in Jahrtausenden geschaffen.

Ohne den Nationalsozialismus aber gibt es keinen Aufbau Deutschlands.

Wir haben erlebt den Liberalismus, den Marxismus und den Kommunismus, aber auch die Reaktion unserer konfessionellen Kräfte. Immer mehr ist das Volk heruntergekommen. Die Zentrumsparlei, oder die Deutschen Nationalen können heute nicht kommen und sagen, wir wollen Deutschland aufbauen. Heute baut niemand anderes als die nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. (Stürmischer langanhaltender Weißfall). Die Aufgabe, die rechtlichen 10 Prozent einzuliefern, lohnt den Einsatz aller Kräfte. Nicht alle sind soziale Elemente. Wir wollen auch niemand ausschließen. Ein großer Prozentsatz unter diesen ist aber gar nicht würdig, unserer Volksgemeinschaft anzugehören.

Gauleiter Robert Wagner zeigte hierauf in großen Zügen, wie die Ordnung des neuen Reiches Zug um Zug durchgeführt ist. Es ist, so rief der Reichsstatthalter mit erhobener Stimme, für alle Zeiten festgelegt, daß die Bewegung Führerin des deutschen Staates und Volkes ist. (Stürmischer Weißfall). Wie in den 1 1/2 Jahren nationalsozialistischer Staatsführung viele neue kulturelle Werte geschaffen wurden, so bleibt es auch Aufgabe der Partei, das Volk



Der Reichsstatthalter in Buchen Begrüßung von Arbeitsdienstmannern

Bezirkklasse Mittelbaden

Die Tabelle

Table with columns: Gruppe, Name, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Raßatt, Daglanden, Forchheim, etc.

Gruppe 1

Raßatt — Beierthelm 7:2

Eine empfindliche Niederlage mußte Beierthelm in diesem Spiele einstecken. Raßatt war seinem Gegner an Schnelligkeit und vor allem im Schießen überlegen...

Dürmersheim — Franconia 2:2

Wie im vergangenen Jahre konnten auch diesmal die Karlsruher Franconien in Dürmersheim sehr gut gefaßt werden. Die Mannschaft spielte vor allem in der ersten Hälfte einen technisch schönen Fußball...

Ruppenheim — Hagsfeld 1:1

Vom Anspiel weg drängen die Pfälzer, doch läßt die Nervosität Erfolge nicht zu. Nach ungefähr 10 Minuten kommt aber Hagsfeld stark ins Vorderreffen und trägt Angriff auf Angriff vor des Gegners Tor...

Daglanden — Spvgg. Baden-Baden 1:0

Ein für Daglanden mit viel Pech ausgetragenes Spiel hat mit einem knappen Resultat seinen Abschluß gefunden. Durch einen Schmiere hat Daglanden dieses Spiel unter Dach und Fach gebracht...

Neurent — VfB. Baden-Baden 3:0

Auf das Zusammentreffen der beiden Neulinge war man sehr gespannt. Eine ansehnliche Zuschauermenge hatte sich eingefunden, um diesem Kampf beizuwohnen...

zu stellen. Kurz darauf verschuldet Baden-Baden wieder einen Elfmetr, der zum Endresultat verwandelt wurde...

Gruppe 2

Ballspielklub Pforzheim — VfR Pforzheim 2:3 Man hatte damit gerechnet, daß sich die beiden Efavivalen einen harten Kampf liefern würden...

Germania Brötzingen — Germania Durlach 3:4 Auf eigenem Platz leistete sich Brötzingen wiederum einen lächerlichen Scherz. Nachdem Durlach erst vor 8 Tagen beim hiesigen Ballspielklub unterlegen war...

Sportklub Pforzheim — FC Birkenfeld 1:3 Nach zu diesem Spiel sehr viel vorgeschrieben. Man hatte wieder die alten Kämpfer Ketter, Köhm und Großmüller bei der Partie...

Die Ergebnisse entsprechen den Voraussagen. Ueberwiegend kann nur der verhältnismäßig magere Sieg des Meisters Waldhof...

Bezirkklasse I

1. 46 Mannheim — Polizei Mannheim 4:7 (1:4) 2. M.Z.G. Mannheim — 07 Mannheim 8:1 (2:1) 3. VfR Mannheim — VfB. Birkenfeld 6:7 (1:5) 4. Jahn Neudorf — VfB. Weibach 6:4 (3:2) 5. VfR. Friedrichshafen — VfB. Seelbach 9:9 (4:5)

2. 1. VfB. Heilbronn — VfB. Roth 9:9 (4:5) 2. VfB. Sandbachheim — VfB. Leutershausen 7:7 (3:3) 3. VfB. Weibach — VfB. Weibach 6:1 (5:1) 4. VfB. St. Leon — VfB. Seelbach 8:5 (4:4) 5. Germania Neulohrheim — VfB. Hohenheim 6:1 (3:0)

3. VfB. Rotenfels — VfB. Pforzheim 4:6 (2:3) 4. VfB. Durlach — VfB. Durlach 5:9 (1:5) 5. VfB. Kronau — VfB. Pforzheim 5:2 (2:2) 6. VfB. Bruchal — VfB. Durlach 8:6 (5:2) 7. VfB. 46 Karlsruhe — VfB. 46 Karlsruhe 6:10 (2:4)

In Rotenfels siegte die glücklichere Mannschaft der Gäste, die im Spiel keine besondere Ueberlegenheit zeigte. Die Polizei Karlsruhe kam in Durlach leichter zu ihrem Sieg als erwartet wurde...

Kreis Karlsruhe

1. VfB. Weibach — VfB. Brötzingen nicht gemeldet 2. VfB. Weibach — VfB. Weibach 4:6 (2:3) 3. VfB. Weibach I — VfB. Weibach I 14:14 4. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II 5:10 5. VfB. Weibach — VfB. Weibach 10:7 (6:3)

1. VfB. Weibach — VfB. Weibach 4:10 (1:5) 2. VfB. Weibach I — VfB. Weibach I 12:7 (3:3) 3. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II 18:2 (9:0)

II. Mannschaften: VfB. Weibach — VfB. Weibach II 12:3 (5:2) 2. VfB. Weibach — VfB. Weibach II 12:6 3. VfB. Weibach — VfB. Weibach II 11:9 4. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 5. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 6. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 7. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 8. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 9. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet 10. VfB. Weibach II — VfB. Weibach II nicht gemeldet

Jugendklasse: VfB. Weibach — VfB. Weibach 2:3 2. VfB. Weibach — VfB. Weibach 12:7 3. VfB. Weibach — VfB. Weibach 5:5

Frauen: VfB. Weibach — VfB. Weibach 7:1 Kreiskreis: VfB. Weibach — VfB. Weibach 7:4

kommt Birkenfeld zum 2. Treffer. Dieser Vorprung reichte aus, um den Sieg sicher zu stellen...

Engberg — Mühlacker 6:2

Die Engberger Mannschaft war bei diesem Spiel in ihrem Element, besonders der Sturm spielte, kombinierte und schoß, daß die zahlreich erschienenen Zuschauer ihre Freude hatten...

Cuttingen — Niefern 0:2

Die Cuttinger Kirchweibe und das Spiel gegen den Nachbarklub gab die richtige Stimmung für diesen Großkampf. Seit geraumer Zeit fanden sich die beiden Mannschaften nicht mehr gegenüber...

Weingarten — Germania Forst 1:0

Weingarten konnte, wenn auch knapp, so doch verdient dieses Spiel für sich entscheiden. Gleich in der 1. Spielminute besaßen die Pfälzer einen Elfmetr zugesprochen...

Bezirkklasse Baden

Unterbaden-West: Sp. Ba. Sandhofen — Olympia Neulohrheim 4:1 VfB. Hohenheim — SC 08 Käfertal 1:0

Unterbaden-Ost: Kickers Waldbrunn — SV Sandhausen 2:0 VfB. Kirrlingen — Heilbronn 1:0

Oberbaden (Gruppe 1): VfR. Weibach — VfB. Weibach 3:2 VfB. Weibach — VfB. Weibach 3:0

Oberbaden (Gruppe 2): VfR. Weibach — VfB. Weibach 3:2 VfB. Weibach — VfB. Weibach 2:0

Handball in Baden

Table with columns: Gauklasse, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams and results for Gauklasse I and II.

Weitere süddeutsche Gauklassen

Gau Südbad: VfB. Darmstadt — VfB. Ludwigshafen 19:2 VfB. Wiesbaden — VfB. Offenbach 3:2

Gau Westfalen: VfB. Weibach — VfB. Weibach 11:6 VfB. Kaiserslautern — VfB. Darmstadt 5:10

Bayern: VfB. Weibach — VfB. Weibach 6:8 VfB. Weibach — VfB. Weibach 5:8

Vogesen: VfB. Weibach — VfB. Weibach 6:15 VfB. Weibach — VfB. Weibach 11:6

Karlsruher Motorsportler im Saargebiet erfolgreich

Karl Braun fuhr wieder Weimager-Westzeit

Zum Saisonabschluss im deutschen Motorsport brachte der Motorsportklub Dillingen am 21. Oktober auf der neuen, 510 Meter langen Sandbahn bei Saarburg ein großes Grabsahnenrennen zum Austrag...

Der VfB Schifferstadt, der am vergangenen Montag einen Sieg im Mannschaftsrennen überforderte...

Der englische Motorradfahrer Atkins unternahm auf der Rennbahn von Bonberden bei Brüssel einen zweiten Angriff auf den von Heme gehaltenen Weltrekord...

Der Radsport am Sonntag

Müller siegt in Paris

Der Hannoveraner Müller konnte am Sonntag auf der Pariser Winterbahn nach längerer Pause wieder einen Sieg feiern. Es wurde diesmal nicht nach dem sonst üblichen Punktsystem, sondern nach der gefahrenen Strecke gewertet...

Carpus siegt in Laufanne Neben dem großen Erfolg des Hannoveraner Müllers in Paris kam der bekannte Stettiner Dauerfahrer Carpus in Laufanne ebenfalls zu einem beachtlichen Auslandsresultat...

Schindler und Kremer in Antwerpen Die beiden deutschen Dauerfahrer Schindler und Kremer (Köln) beteiligten sich am Samstag auf der Antwerpener Winterbahn an internationalen Steherrennen...

Ehmer in Brüssel Zweiter Auf der Brüsseler Winterbahn beteiligte sich der Berliner Lotar Ehmer an einem internationalen Omnium und fand seinen gefährlichsten Gegner in dem mit 15 Punkten siegenden französischen Spezialisten Lemoine...

Borchmeyer nach Stuttgart übergesiedelt Deutschlands bester Kurzstreckenläufer, Erich Borchmeyer, ist nach Stuttgart übergesiedelt, wo er eine Anstellung in einem Sportartikel-Geschäft gefunden hat...

Kleinthalber siegt in Reichsbahnpostkicker Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Reichsbahnpostkicker- und Sportvereine führte am Sonntag auf den Schießständen in Tempelhof ihre Reichsbahnpostkicker in Kleinkaliberschießen zu Ende...

Für die deutsch-schwedischen Freizeitsportler Die deutsch-schwedischen Freizeitsportler haben allein 10 Amateurmannschaften gemeldet.

Bei der Amsterdamer Halle Die Amsterdamer Halle wurde durch einen Unfälleffig von 5:4 (2:2) Tore gegen den Haag'schen Zwalmen- und Polo-Club...

Der VfB Schifferstadt, der am vergangenen Montag einen Sieg im Mannschaftsrennen überforderte...

Der englische Motorradfahrer Atkins unternahm auf der Rennbahn von Bonberden bei Brüssel einen zweiten Angriff auf den von Heme gehaltenen Weltrekord...

Italienischer Automobil-Meister wurde Käthe Barzi mit 6 Punkten vor Ladini mit 3, Luvoletti, Fogliosi und Barbieri mit je 2 Punkten.

Oesterreichs Tennistrangliste wird von dem Wiener Matejka vor Graf A. Bamarowski und Metaxa angeführt...

Sportfunk

Einem neuen Motorboot-Weltrekord für die Antenbordklasse X stellte der Franzose Jean Dupuy auf der Seine bei Paris auf. Er legte die englische Meile in 55,2 Sekunden (105-892 Umd.) zurück...

Das 300 000. Sportabzeichen wurde vom Reichsbund für Leibesübungen am 17. Oktober verliehen. Der Gewinner ist ein junger Sportler namens Walter Fiedel aus Teupitz (Kreis Teltow).

Leipzig will sich nunmehr eine Motorrad-Rennbahn zulegen. In der letzten Sitzung der Ortsgruppe Leipzig im D.M.V. ist beschlossen worden, am 7. April 1935 ein Motorrad-Mundstückenrennen für Auswärtige und Lizenzfahrer auf einer 6,5 Kilometer langen Strecke im Scheibenhof auszuführen...

Italien hat beschlossen, zu den Deutschen Ski-Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen und zu den F.V.S. Rennen in Würten eine starke Mannschaft zu entsenden.

Die Großmannschaften in der Kölner Rheinlandschiffbau haben eine ausgezeichnete Weisung erhalten. Für das Stunden-Mannschaftsrennen haben allein 10 Amateurmannschaften gemeldet.

Bei der Amsterdamer Halle Die Amsterdamer Halle wurde durch einen Unfälleffig von 5:4 (2:2) Tore gegen den Haag'schen Zwalmen- und Polo-Club...

Der VfB Schifferstadt, der am vergangenen Montag einen Sieg im Mannschaftsrennen überforderte...

Der englische Motorradfahrer Atkins unternahm auf der Rennbahn von Bonberden bei Brüssel einen zweiten Angriff auf den von Heme gehaltenen Weltrekord...

Italienischer Automobil-Meister wurde Käthe Barzi mit 6 Punkten vor Ladini mit 3, Luvoletti, Fogliosi und Barbieri mit je 2 Punkten.

Oesterreichs Tennistrangliste wird von dem Wiener Matejka vor Graf A. Bamarowski und Metaxa angeführt...

Oesterreichs Tennistrangliste wird von dem Wiener Matejka vor Graf A. Bamarowski und Metaxa angeführt...

Oesterreichs Tennistrangliste wird von dem Wiener Matejka vor Graf A. Bamarowski und Metaxa angeführt...

Wichtige Fragen des Hausbesitzes

Ein Abend im Karlsruher Hausbesitzerverein

Dieser Tage hielt der Haus- und Grundbesitzerverein Karlsruhe im großen Eintrachtsaal eine Versammlung ab, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Vereinsleiter, Architekt Deines, begrüßte nach Eröffnung der Versammlung den Landesverbandsführer, Fabrikant Imhoff, Mannheim.

Meldungen erfolgen entweder im Hausbesitzerverein oder im Hause Kaiserstr. 168 in den Räumen des Verbandes. Die Ergebnisse der Arbeit der Karlsruher Gutsstelle sind für den Anfang ausgezeichnet. Die Gutsstelle wird sich aber auch mit dem am 1.1.1935 zu Ende gehenden gesetzlichen Aufwertungs- und Hypothekenausgleich durch Erlangung eines einjährigen Moratoriums und durch Umwandlung in Tilgungshypotheken beschäftigen.

Nachdem aus der Reihe der Mitglieder verschiedene Fragen gestellt und beantwortet waren, ergriff der 2. Referent des Abends, Syndikus Dr. Dieckmann das Wort. In seiner bekannten, auf gründlichem Studium beruhenden und von großer Sachkenntnis zeugenden Vortragweise schilderte der Redner, wie sich die Verhältnisse der deutschen Hausbesitzer nach dem Weltkrieg gestaltet haben. Wenn der Hausbesitzer vor dem Krieg ohne weiteres in der Lage war, sein Eigentum schrittweise infanzuhalten und damit das Hauswerk genügend mit Arbeit zu versehen, so änderte sich das nach dem so unglücklichen Kriegsausgang unter den ständig wechselnden Regierungen grundlegend durch die Einführung der Zwangsverwaltung und der Gebäude-sondersteuer.

Aber auch jetzt bedarf der Hausbesitz nach der Milderung der Steuern und Senkung der Zinsen in unbedingt notwendig, soll der Hausbesitz gefunden und wieder erhalten. Hier nun greifen die Gutsstellen zur Schuldenregelung im Hausbesitz ein, die der Präsident der badischen Industrie- und Handelskammer Dr. Kentrup, in gemeinsamer Arbeit mit Verbandsführer Imhoff geschaffen hat. Die Gutsstelle im Karlsruher Handelskammerbezirk - Kaiserstr. 168 - ist bereits in vollem Betrieb. Sie vermittelt zwischen Gläubiger und Schuldner, sie regelt die Schuldensahlungen und will dem Hausbesitzer sein Haus und sein Gut erhalten. Diese Gutsstelle kann jeder organisierte Hausbesitzer als größtem und bedeutendstem Auftraggeber die großzügige Inanspruchnahme der Reparaturarbeiten und damit die erfolgreiche Durchführung der Arbeitsschlacht.

Sicherungsverwahrung für einen Großbetrüger

Die Große Karlsruher Strafkammer verhandelte kürzlich gegen den 36 Jahre alten vierzehnfach vorbestraften Karl August Klein aus Neibingen, einen notorischen Betrüger und unverwehrtlichen Gewohnheitsverbrecher, der zurzeit in Untersuchungshaft im Gefängnis Karlsruher Strafkammer verurteilt ist.

Er hatte von Juli bis September 1933 in Singheim und Baden-Baden, wo er damals wohnte, eine Reihe Leuten vorgeliegt, er könne ihnen in wenigen Wochen Darlehen von 4000 bis 5000 Mark, über welche das Reich, die NSDAP und der badische Ministerpräsident die Aufsicht führen (1), sowie Arbeitsstellen beschaffen, wodurch er die Darlehensgeber bestimmte, Vordrucke zu unterzeichnen, welche er als Darlehensverträge ausgab, die jedoch in Wirklichkeit Aufnahmeanträge für die Sterbefälle des Allgemeinen Vereins für Bekleidung und Sinterlebenversicherung in Berlin waren, dessen Vermittlungsstelle der Angeklagte übernommen hatte.

Am 19. September fand er wiederum einen Mitschuldigen vor dem hiesigen Schöffengericht. Kurz nachdem er sich verheiratet hatte, hatte er sich im Frühjahr 1933 in Baden-Baden an eine geschiedene Frau herangemacht und sie durch die unwahre Angabe, er habe gegen seine Frau Scheidungsklage eingereicht und benötige Geld für den Rechtsanwalt, damit die Scheidung der Ehe schneller vollzogen gehe und sie eher heiraten könnten, zur Herausgabe von 200 Mark von ihrem Sparguthaben veranlaßt, die der Angeklagte für eigene Zwecke verbrauchte und nicht mehr zurückzahlte.

Nachdem der Redner noch auf die am 27./28. Oktober in Stuttgart stattfindende große Kundgebung des Deutschen Hausbesitzers aufmerksam gemacht und zur Teilnahme aufgefordert hatte, schloß er die Versammlung.

Das Wetter der Woche

Wra. Charakteristisch für die Wetterlage in der vorherigen Woche war das Vorherrschen eines starken Hochdruckgebietes über dem atlantischen Ozean westlich von Europa, während östlich davon Tiefdruckgebiete über dem Nordmeere lagen, die sich mit ihren Ausläufern bis Mitteleuropa erstreckten. Infolgedessen herrschten in Deutschland lebhaft bewegte W- und NW-Winde, die zum Teil starke Regenfälle und verhältnismäßig niedrige Temperaturen brachten. Das über Westeuropa liegende Tief hat sich im Laufe der Woche langsam aufgeweicht, während das über dem Atlantik liegende Hoch eine weitere Verstärkung erfahren hat. Ein über dem östlichen Teil Grönlands liegendes Hoch hat die über die britische Inseln ziehenden Tiefdruckgebilde nachdrängt, dürfte in absehbarer Zeit zu einer Beeinflussung unseres Wettergeschehens werden. Dagegen wird die über Nordeuropa entfaltete kleine Tiefdruckgebilde wahrscheinlich zu keiner Beeinflussung unserer Wetterlage führen. In der vergangenen Woche sind auch die ersten Schneemengen in Deutschland eingetroffen, wovon in der ersten Hälfte der vergangenen Woche besonders viel gefallen ist. Auch in der Schweiz und Dalmatien ist es an verschiedenen Orten zum Schneefall gekommen.

Berufsberatung im Rundfunk

Das Bundesberufsbüro hat im Laufe dieses Monats Oktober bis April im Rundfunk eine Fortsetzung der Berufsberatung, die in erster Linie der Auffklärung und Unterrichtung der Eltern, Erziehungsberechtigten und Jugendlichen über wichtige Fragen der Berufsberatung dient und zugleich weiteren Schritte in die Fußstapfen der Arbeitsämter auf dem Gebiete der Berufsberatung geben soll. Folgende Themen sind zur Behandlung vorgesehen:

- 1. 20. 10. 1934 Was soll die öffentliche Berufsberatung im neuen Staat? Dr. Betzer, Bundesberufsbüro.
2. 27. 10. 1934 Welche Fragen hat der Berufsberater immer wieder zu beantworten? Berufsberater Dr. Erdmann, Freiburg.
3. 3. 11. 1934 Psychologische Erklärung der Berufsberatung im Hinblick auf die Berufswahl. Berufsberater Dr. Dörflinger, Stuttgart.
4. 10. 11. 1934 Was sollen die Berufsberater in diesem Jahre bei der Berufsberatung bedeuten? Städt. Arbeitsamtsdirektor und Berufsberater Gertel, Göttingen.
5. 17. 11. 1934 Was für Berufe ergreifen die Mädchen im Dritten Reich? Dr. Stiefen, Bundesberufsbüro.
6. 24. 11. 1934 Warum sollen Abiturienten auch praktische Berufe erlernen? Berufsberater Dr. Rindler, Karlsruhe.
7. 1. 12. 1934 Die Lehren der Arbeitsämter. Dr. S. Bernhart, Stuttgart.
8. 8. 12. 1934 Grundsätzliche Fragen bei der Berufsberatung der Abiturienten mit Hochschulreife. Dr. Breitinger, Leiter d. Arb.-Büros, a. d. Universität Tübingen.
9. 15. 12. 1934 Die Überlegungen der Schüler mit mittlerer Reife: Mittlere Berufe oder Vorkursstudium bis zum Abitur? Berufsberater Hübner, Heidelberg.
10. 22. 12. 1934 Hausarbeit und Beruf: das handwerkliche Wesentliche. Das handwerkliche Wesentliche. Der Berufsberater Meyer, Stuttgart.
11. 29. 12. 1934 Psychologische Erklärungsgrundlagen bei der Berufsberatung. Berufsberater Dr. Dörflinger, Stuttgart.
12. 5. 1. 1935 Warum soll ich Kunst erlernen? Berufsberater Dr. Dörflinger, Stuttgart.
13. 12. 1. 1935 Was machen die Schulentlassenen, die keine Berufswahl gefunden haben? Berufsberater Dr. Dörflinger, Stuttgart.
Die Besräge finden jeweils von 18.15 bis 19.30 Uhr statt.

Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein. Die Berufung gegen das Urteil des Schöffengerichtes vom 19. September wurde mit der Maßgabe als unbegründet zurückgewiesen, daß der Angeklagte unter Einrechnung der Strafe, die das Schöffengericht am 17. Januar gegen ihn ausgesprochen hat, zu einer Gesamtaufhängungsstrafe von einem Jahre neun Monaten, abzüglich zwei Monate Untersuchungsstrafe, und zu einer Geldstrafe von 200 Mark, verurteilt durch 40 Tage Untersuchungsstrafe und weiteren 200 Mark, hilfsweise weiteren 22 Tagen Untersuchungsstrafe und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt wird. Die Sicherungsverwahrung bleibt angeordnet.

Siebeneinhalb Zentner Äpfel gestohlen

Der 20 Jahre alte Johann E. aus Hohenheim, der 36 Jahre alte Karl E. aus Hohenheim und der 39 Jahre alte Philipp R. aus Pfaffenstadt hatten gemeinsam am 27. August abends zwischen 23 und 24 Uhr, auf der Straße Hohenheim-Dürenheim zum Schaden von Rührheimer Einwohnern insgesamt siebenundachtzig Zentner Äpfel von den Bäumen entwendet. Das diebstahlige Verhalten steht gegen den Einzelrichter, der Johann E. zu drei Monaten, Karl E. zu zwei Monaten Gefängnis und den Mitangeklagten R. zu 66 Mark Geldstrafe, ersatzweise 20 Tagen Gefängnis verurteilt.

Architekt B. D. A. Otto Heid: Die neue Einheitsbewertung; Anleitung zum Ausfüllen der Steuerliste (Liste mitbringen).
2. Synd. Rechtsanwalt Dreyer: Mietfragen des täglichen Lebens.
Reichsverband deutscher Neuhaus- und Eigenheimbesitzer, Landesverband Baden- und Bezirksverband Karlsruhe.

H. Maurer, Karlsruher Kaiserstr. 176.
Piano und Flügel Lager.
Blüthner, Stejneger, Schiedmayer.
Große Auswahl! Günst. Beding.
Miete - Tausch - Teilzahlung.
Stimmen - Eig. Werkstätten.

Radio Façonierhüte HORT, Hutmacher, Amalienstr. 13.
Die gediegenen und guten MÖBEL.
finden Sie bei uns in verschiedenen Preislagen.
Unverändert, Beschäftigung erbeten.
Eheständchen.

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf.
Dreirad-Fahrräder.
Auto-Reifen.
Gummifrickel, Karlsruhe.
Opel-Lieferwagen.

Badisches Staatsbühnen, den 22. Oktober 1934.
Gregor und Heinrich.
Pelzmantel u. Jacken nach Maß.

Radio Façonierhüte.
Zwei Spezialitäten: Dauerwellen, Haarfarben.
Oskar Becker, Dauerwellen- und Haarfarben-Spezialist, Kaiserstr. 32, Haltest. Kronenstr.

Gondorf, Erbsprinzenstraße 2-4 u. Karl-Friedrichstr. 28.
Zu vermieten: 4 Zimmer-Wohnung.

Ein Kampf für deutsche Wiedergeburt.
Alfred Rosenberg, Kampfbüchereiter des 'Völkischen Beobachters', Leiter und Gründer des Kampfbundes für Deutsche Kultur und Chef des Außenpolitischen Amtes des NS. D. A. R. wurde mit Verleihung des Führerabzeichens am 24. Januar mit Verleihung der Überwindung der geistigen und weltanschaulichen Schlingen u. Erziehung der Partei beauftragt. Seine Bücher und Schriften erregten überall größtes Aufsehen. Bisher haben sich über ein Millionen Exemplare von seinen Schriften verbreitet.

Der erste Schnee.
Tanzschule Voltrath.
Wir erwidern den Tag?
Colloleum, Das Internat. Variété-Programm.

Brennholz, Aufenroth, sein gepaltes a. Str. 202.
Pelzmantel u. Jacken nach Maß.
Kragens, Besätze billigst.
Jugend um Hitler, 120 Bilder von H. Hoffmann.

Schreibmalchen, Olympia.
Büromöbel, Küchengeräte.
Wohlfühl, ein- und zwei-Zimmer-Wohnung.

Ein Kampf für deutsche Wiedergeburt.
Blut und Ehre.
Zu beziehen durch: Führer-Verlag G. m. b. H., M. D. Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 168.

Freundlieb, Karlsruher Kaiserstr. 168.
Wissenschaftl. Kosmetik.
Schönheitspflege, med. Bäder.
FRIEDA LACKNER, Douglastr. 26, Tel. 6228 b. d. Hauptpost.